



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar. Die ganze Seite umfaßt 360 dergespaltene Pettzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige die Zeile, für 1/2 S. 75 M., 1/4 S. 38 M., 1/8 S. 20 M., Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem Mustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins 1/2 S. 32 M., 1/4 S. 60 M., 1/8 S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 1.

Leipzig, Freitag den 2. Januar 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Zufolge der abermals erhöhten Herstellungskosten haben wir uns veranlaßt gesehen, den Preis für das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel von 1920 an auf M. 80.— für das Halbjahr zu erhöhen.

Leipzig, 2. Januar 1920.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner. Paul Schumann. Hans Boldmar.
Karl Siegmund. Otto Paetsch. Max Röder.

Bekanntmachung.

Wir teilen mit, daß das

Warenkaufhaus Aronheim & Cohn in Stettin

die Bestimmungen der Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum, sowie die Notstandsordnung und die Verkaufsbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine für seine Bücher- und Musikalien-Abteilung als bindend anerkennt.

Die genannte Firma hat den von uns geforderten Verpflichtungsschein unterzeichnet und eine Kaution hinterlegt.
Leipzig, den 2. Januar 1920.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner. Paul Schumann. Hans Boldmar.
Karl Siegmund. Otto Paetsch. Max Röder.

Deutscher Verlegerverein.

Verkauf von Sortimentengeschäften ohne Übernahme der Schulden.

Erklärung.

»Die unterzeichneten Verleger erklären hiermit, daß sie den Käufern von Sortimentenbuchhandlungen das Rechnungskonto ohne weiteres schließen, die das Geschäft ohne Schulden übernommen und nicht für gleichzeitige Regelung der vom Vorbesitzer stammenden Verpflichtungen gesorgt haben. Sie betrachten ihr Verlangen als befriedigt, wenn der Käufer eine Summe, welche den dem Verlagbuchhandel gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten entspricht, von der Kaufsumme zurückbehält und diese bei dem Vereinsanwalt des Deutschen Verlegervereins, Herrn Justizrat Hillebrand, Rechtsanwalt und Notar in Leipzig, für die Deckung der Ostermeßzahlungen hinterlegt.«

Diese Erklärung, die im Börsenblatt Nr. 12 vom 16. Januar 1919 mit sämtlichen Unterschriften veröffentlicht worden ist, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht.

In der Zwischenzeit haben sich noch folgende Firmen zur Einhaltung der Erklärung durch Unterschrift verpflichtet:

Berlin.
Hugo Bermühler Verlag. Alfred Mehner Verlbh.
Deutsche Verlagsges. f. Politik u. Verlag »Die Welt-Literatur« G.
Geschichte m. b. S. m. b. S.
C. B. Groß, Druck u. Verlag.

Dresden.
Verlag Otto Herm. Hörisch.
Duisburg.
»Rhein« Verlagsges. m. b. S.
Frankfurt (Main).
Englert & Schlosser, Verlag.
Großenwörden.
Rüsch'sche Verlagsbh.
Halle (Saale).
Heinrich Dietmann, Verlbh.
Hamburg.
Deutschnationale Verlagsanstalt
A.-G.
Hamburger Handels-Verlag G. m.
b. S.
Konrad Hanf.
Hanseatischer Kunstverlag G. m.
b. S.
Verlag des Deutschen Volkstums
G. m. b. S.
Verlag für Kälte-Industrie Horst-
mann & Natieska.
Karlsruhe (Baden).
»Badenia« A.-G. für Verlag und
Druckerei.
Köln (Rhein).
Heinrich J. Gonski, Verlbh.

Leipzig.
Dürr & Weber G. m. b. S.
München.
Hesperos-Verlag.
J. Pfeiffer, Verlbh.
Rösl & Cie., Verlbh.
Die Wende Verlag, Paul Bau-
mann.
Naumburg (Saale).
Die Schule des Lebens Verlags-
ges. m. b. S.
Carl August Tancré Verlag.
Rostock (Meckl.).
Behrend & Boldt, Verlbh.
Stuttgart.
Fleischhauer & Epohn.
Volksverlag für Politik u. Ver-
kehr.
Weimar.
Schriftsteller-Zeitung Nothe & Co.
Wien.
Kvaasun-Verlag.
Verlag für Technik und Industrie.
Artur Wolf, Verlag.
Zwickau (Sa.).
Joh. Herrmann, Verlbh.

Gesamtzahl der Unterzeichner: 714.